

WÜRTTEMBERG REPORTER

SPECIAL
40 Jahre
NEUGEREUT
Architektur im
Wandel der Zeit
Ausgabe Juni 2009

wird Ihnen präsentiert von der BW-Bank Neugereut/Steinhaldenfeld/Hofen/Mühlhausen

NEUGEREUT: 40 Jahre jung - 1969 bis 2009

Ein Stadtteil feiert seinen 40. Geburtstag! Der jüngste und größte Stadtteil Mühlhausens, Neugereut, ist auf der Fläche der Gemarkung Hofen ab 1969 entstanden. Die Hauptausiedelung dauerte bis 1977. Die spezielle Architektur des Stadtteils mit seinen verkehrsfreien Wegen, der zentralen Lage von Läden, Schulen, Bäckerei, Jugendhaus, Kirche und Altenheim war damals wegweisend. Heute leben rund 8.500 Menschen in Neugereut.

Wir haben in dieser Sonderausgabe eine Reise in die Baukultur der 70er Jahre bis heute zusammengestellt.

unsere Themen

Neugereut
Gesundheitstipps
Ausflüge und Reiseziele



40 JAHRE NEUGEREUT: 1969 BIS 2009

Stadtteil entstand in nur 8 Jahren

Die Ansiedelung von Neugereut, wo heute rund 8.500 Menschen leben, dauerte nur rund acht Jahre: von 1969 bis 1977 stampfte die Landeshauptstadt Stuttgart im Stadtbezirk Mühlhausen auf der Gemarkung von Hofen eine richtige "Kleinstadt" aus dem Boden.

Nachdem die grundsätzlichen städtebaulichen Fragen schon 1963 in einem Architektenwettbewerb geklärt worden waren, dauerte es doch noch bis zum Herbst 1969, daß der erste Teilbauplan, für die Lage Muldenacker, rechtsverbindlich wurde. Schon im Vorfeld hatte das, von der STEG entwickelte, und in Neugereut zum ersten Mal praktizierte, freiwillige Bodenordnungsverfahren, das später als „Stuttgarter Modell“ in zahlreichen Städten Nachahmer fand, für Aufsehen und Aufregungen gesorgt. Bei diesem Modell gibt der Grundstückseigentümer zunächst von seinem Rohbauland einen fixen unentgeltlichen Flächenbeitrag von 15% für Verkehrs- und öffentliche Grünflächen ab. Dann stellt er von dem verbleibenden Rohbauland 50% für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. Er verkauft diesen Anteil über den Träger der freiwilligen Bodenordnung an einen gemeinnützigen Bauträger, der im Grundbuch verpflichtet wird, diese Flächen dem öffentlich geförderten Wohnungsbau zuzuführen. Somit verbleiben dem Grundstückseigentümer als Nettobauland nur 42,5%. Über diese Fläche kann er frei verfügen. Da dieses Modell als Demonstrationsmaßnahme anerkannt wurde gab es zwischen 1969 und 1973 Fördermittel vom Bund. Der Erfolg gab den Initiatoren Recht, schon nach wenigen Jahren waren es von den ursprünglich vorgesehenen 75 ha nur noch 3 ha Grundstücke, deren Eigentümer dieser freiwilligen Bodenordnung nicht beigetreten waren. Das Wohngebiet Neugereut, das im Westen vom großen Neckarbogen umschlossen wird, liegt in



das Wahrzeichen von Neugereut: „die Spirale“, Foto: Andreas Rosar

der Mitte zwischen den Stadtteilen Hofen und Steinhaldenfeld. Es wurde ein gemeinsames Hauptzentrum geplant. Schon 1972 stand ein Vorauszentrum zur Verfügung.

Noch bevor die ersten Wohnungen bezogen werden konnten, stand als erstes ein, in Fertigbauweise erstelltes Schulgebäude mit 12 Klassenräumen. Es wurde als Grundschule geführt und zum Schuljahresbeginn 1976/77 in die bis dahin fertiggestellte Gesamtschule eingegliedert. Bibliothek und Mensa der Gesamtschule wurden in das städtische Programm für das Hauptzentrum mit einbezogen und stehen der Öffentlichkeit, ebenso wie später das Jugendhaus und die durch Faltwände flexibel gehaltene Mehrzweckhalle, für Veranstaltungen verschiedenster Art zur Verfügung. Auch Sport und Spielstätten für Erwachsene Jugendliche und Kinder wurden von Anfang an in ausreichender Zahl vorgesehen. Natürlich lief nicht immer alles glatt, so blieb von den ursprünglich geplanten großzügigen Hügelhäusern des Wettbewerbsiegers nur ein Rest, das Architektenhaus genannte

Impressum Württemberg Reporter

Fotoredaktion und Gesamtleitung:
Andreas Rosar

Fotoagentur Stuttgart
Andreas Rosar
Postfach 50 09 06
70339 Stuttgart

Tel: 0177-710 96 92
info@fotoagentur-stuttgart.de
www.fotoagentur-stuttgart.de
www.wuerttemberg-reporter.de (i.V.)



Andreas Rosar

Bilder, die nicht ausdrücklich gekennzeichnet sind:
(©) Fotoagentur Stuttgart (Rosar), Landeshauptstadt Stuttgart, Archiv der Cannstatter Zeitung und sonstige von Anzeigenkunden und beteiligte Behörden/Firmen/Agenturen.

Layout / Satz:
CARTOgrafik GOEDE
Leguanweg 19
70499 Stuttgart
www.cartografik.com

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! Für unverlangt eingesendete Zuschriften keine Haftung. Mit Einsendung von Beiträgen übergibt der Verfasser das Verlagsrecht an die Fotoagentur Stuttgart. Veröffentlichungen sind sowohl in Print-, als auch in anderen Medien sowie in jeglicher Art der Archivierung für den Verlag frei. Redaktionelle Bearbeitung von Texten vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung!
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-06.

Erstauflage: 6.000 Exemplare, Zweitauflage: vorgesehen

Der Württemberg Reporter Juni 2009 ist das 8. Heft des Magazins seit 2005.

Nächste Ausgabe des Württemberg Reporter: Herbst/Winter 2009, gerne nehmen wir schon jetzt Ihre Anzeigenbestellung entgegen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

NEUGEREUT - ENTSTEHUNG UND MODELL

Terrassenhaus am Ibisweg. Steinhaldenfeld hatte am 30. September 1975 4300, Hofen 4200 und Neugereut, das zu diesem Zeitpunkt etwa zur Hälfte bebaut war, 4400 Einwohner. Ein ökumenisches Zentrum wurde von der evangelischen und der katholischen Kirche geplant. Die Jugend- und Erwachsenenarbeit sollte soweit als möglich gemeinsam erfolgen.

1977/78 erstellte das Siedlungswerk, unter finanzieller Mithilfe des Bundes, des Landes und der Stadt, das „Service-Haus Neugereut“. Einen multifunktionalen Gebäudekomplex mit mehr als 1.000 qm Gewerbefläche im Erdgeschoss für Bäcker, Metzger, Lebensmittel, Drogerie, Textilien und Reinigungsannahme, 28 Seniorenwohnungen mit Notrufanlage, 4 barrierefreie, rollstuhlgerechte Behindertenwohnungen, 37 Wohnungen für alleinerziehende Mütter und Väter, 1 Wohnung für ein Hausmeisterehepaar mit Terminal für Notrufanlage und Bereitschaftsraum sowie ein Betreuerappartement. Dazu ein ca. 200 qm großer, komplett eingerichteter, Gemeinschaftsraum mit Küche, Sanitäreinrichtungen und Nebenräumen und eine Kindertagesstätte zur ganztägigen Vollversorgung von Kindern und Jugendlichen von 6 Monaten bis zu 16 Jahren. Eine insgesamt beispielhafte Einrichtung die, von der stetig weiter zunehmenden Bevölkerung, hervorragend angenommen wurde und wird.

Auch die bis 1984 entwickelte Seniorenwohnanlage St. Monika, ein vom Caritasverband geführtes Heim, ist mit seinen ca. 280 Bewohnern, von denen etwa 2/3 als pflegebedürftig und 1/3 als rüstig gelten, ein Haus mit absolutem Vorbildcharakter. Die Mitarbeiter bemühen sich den Patienten Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, damit die alten Menschen weder im körperlichen noch im seelischen oder geistigen Bereich in ihren Entscheidungen zu sehr eingeschränkt werden. Unterstützt wurden diese Bemühungen von Anfang an auch von den Kirchen und Kommunen



Luftbild Neugereut 1970: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung mit freundlicher Unterstützung

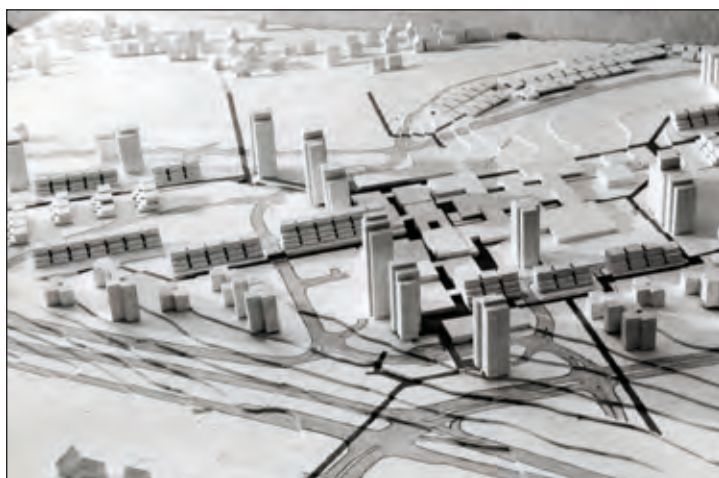


Foto 26. 11.1971: Neugereut im Modell (Studie), so hätte es aussehen sollen. Fotoarchiv: Cannstatter Zeitung

der Umgebung. Es entstanden ehrenamtliche Arbeitskreise, z. B. Tanz-, Theater- und Gymnastikgruppen, durch die persönliche Beziehungen und gute Kontakte auch zu jüngeren Personen aufgebaut wurden.

Das Restaurant, das Café, die Kapelle und der Konzert- und Vortragsaal sind der Öffentlichkeit zugänglich und bieten bei gut besuchten Kulturveranstaltungen oder fröhlichen Festen reichlich Gelegenheiten für Begegnungen. Der wunderschöne Palmengarten bietet sich als Ort der Ruhe und Besinnung an. Seit 1987 gibt es eine spezielle Tagesbetreuung für verwirrte alte Menschen und seit September 1990 besteht eine Tagespflege

NEUGEREUT - LUFTBILDER 1972 UND 1973

für 15 Gäste. Schon frühzeitig gründeten die Bürger von Neugereut eine Interessengemeinschaft, die dafür sorgte, dass die Infrastruktur parallel zum Wohnungsbau mit wachsen konnte. Die IG schaffte es auch, mit aktiver Unterstützung von mehr als 70% der wahlfähigen Bevölkerung, dass der Fehler der Verkehrsplaner, die zwei Wohnsammelstraßen zu einer Kreisverbindungsstraße zu erklären, korrigiert wurde. Am 24. Juli 1986 konnte der erkämpfte Lärmschutz tunnel dem Verkehr übergeben und das Wohngebiet wieder vom Durchgangsverkehr befreit werden. Im Frühjahr 2008 wurde

Neugereut in das Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt“ aufgenommen. (Siehe auch den separaten Artikel von Frau Karin Lauser in diesem Heft).

Am 31. Dezember 2008 lebten in Neugereut 8.338 Menschen. Sehr viele davon sind Mitglieder in den zahlreichen unterschiedlichen Vereinen oder beteiligen sich auch außerhalb der Vereine an gemeinschaftlichen Aktionen oder Projekten. Die meisten



Luftbild Neugereut ca. 1972: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung mit freundlicher Unterstützung

Bewohner mit denen ich mich unterhalten habe wohnen sehr gerne hier, und nicht wenige sagten sogar: „Ich bin stolz darauf ein Neugereuter zu sein“.

Text: Johann Meissmer.

Quellen: Stadtplanungs- & Kulturamt, Presse- und Informationsamt sowie Stadtarchiv Stuttgart.



Luftbild Neugereut ca. 1973: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung mit freundlicher Unterstützung

NEUGEREUT - LUFTBILDER 1974 UND 1999



Luftbild Neugereut ca. 1974: Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung mit freundlicher Unterstützung



Luftbild Neugereut 1999: Andreas Rosar, www.fotoagentur-stuttgart.de

Ausgezeichnete Beratung
ist ein Geben und Nehmen.
Wir nehmen uns Zeit.



**Zertifizierte
Beratungsqualität!**



Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

In einer erfolgreichen Partnerschaft ist es wichtig, zuhören zu können. Als führende Regionalbank kennen wir Land und Leute und sind im wahrsten Sinne des Wortes nah dran. Lernen Sie uns kennen: bei einem persönlichen Gespräch in Ihrer BW-Bank Filiale Neugereut, Tel. 0711 124-44548, Filiale Mühlhausen, Tel. 0711 124-44538, Filiale Hofen, Tel. 0711 124-40242 oder im Internet.

NEUGEREUT - DIE 70ER JAHRE (1)



Festakt am 06.10.1971 mit dem Bundesminister Lauritzen vor der Grundschule.
Anlass: Einweihung der 50.000 Sozialwohnung. Foto: Cannstatter Zeitung



Kinder beim Spielen im Stadtzentrum von Neugereut 1973.
Foto: Stadtarchiv Stuttgart



Blick auf die Pelikanstraße, ca. Sommer 1973. Foto: Stadtarchiv Stuttgart



Blick auf die Kormoranstraße um 1975. Foto: Cannstatter Zeitung



Kennen Sie ihn noch? Der alte Gelenk-Bus von Mercedes. Er fuhr zwischen Freiberg, Neugereut und Sommerrain. Foto: Martin Rimmele, www.dt8.de



spielende Kinder am Regenpfeifferweg, ca. 1976. Foto: Cannstatter Zeitung

neugereut
apotheke

Flamingoweg 8
70378 Stuttgart-Neugereut
Tel. 0711-536262 Fax. 0711-5302183
neugereut-apotheke.de
Email: neugereut@lanlex-apotheken.de

NEUGEREUT - DIE 70ER JAHRE (2)



„Ralley Neugereut“ Sonderprüfung mit einem NSU-TT
... mit Splittsäcken im Kofferraum, Januar 1977. © Foto: Edmund Rosar



Baustelle Marabu- und Flamingoweg, Straßendurchbruch im Oktober 1976.
© Foto: Andreas Rosar



Oktober 1976: Straßendurchbruch am Flamingoweg
zum Ladenzentrum und Servicehaus. © Foto: Andreas Rosar



Baustelle Benzenäcker-/Seedlerstraße im September 1976.
© Foto: Edmund Rosar



Wohnungseinzug in einem Neugereuter Haus am 7. August 1976.
© Foto: Edmund Rosar

- Inspektion
- TÜV-Abnahme/AU
- Reifenservice
- Steuergerätediagnose



Kfz-Reparaturen
Dieter Hoffmann
Inh.
O. Hoffmann
Kfz-Meister

Schmidener Straße 51
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Telefon 0711/56 74 98
Telefax 0711/56 65 19



die ersten Neugereuter „Höhlenmenschen“? Sozialwohnung im Eigenbau...
© Foto: Edmund Rosar, 1976

NEUGEREUT - DIE DURCHSETZUNG DES TUNNELS



Demo der Neugereuter wegen Straßenlärm am 19. September 1981. Fünf Jahre später wurde die Umgehungsstraße gebaut. Foto: Archiv der Cannstatter Zeitung



Neugereut 25. Juni 1986: Einweihung des Lärmschutz-Tunnel. Oberbürgermeister a.D. Manfred Rommel bei der Rede (links). Rechts der Bau des Tunnels ca. Ende 1985.

Fotos: Archiv der Cannstatter Zeitung



der Kreisverkehr & Tunnel heute (2009), © Foto: Andreas Rosar



Eröffnungsfeier des Lärmschutztunnels am 25. Juni 1986 . © Foto: Thomas Hörner

NEUGEREUT - DIE 80ER JAHRE



der erste Faschingsumzug durchs Neugereuter Zentrum am 21. Februar 1982. © Foto: Andreas Rosar



Bischof Kasper (links) und Pfarrer Joachim Schmid (rechts) im September 1981 in Neugereut. © Foto: Hans-Oswald Kessler



Winter 20. Januar 1981. Im Hintergrund die heutige Seeadlerstraße (links) und Benzenäckerstraße (rechts). Foto Andreas Rosar



40 cm Schnee: die Neugereuter Schneekatastrophe am 12. Januar 1982. Mit dieser Maschine war kein Durchkommen möglich. © Foto Andreas Rosar



Baubeginn von Neugereut-West: im Bild die Seeadlerstraße im November 1980. © Fotos: Andreas Rosar



OB Manfred Rommel und Herr Fichtner im ÖGZ im September 1981. © Foto: Hans-Oswald Kessler



links die Seeadlerstraße im Sommer 1981 (Detailbild links oben 1982). Rechts Blick auf die Seeadlerstraße 1983. © Fotos: Andreas Rosar



NEUGEREUT - BAUCHRONIK DER 80ER



Baubeginn der Altenwohnanlage „St. Monika Haus“ (links die Modellansicht, rechts die Fundamentarbeiten im Sommer 1981). © Fotos: Andreas Rosar



die Altenwohnanlage im Frühsommer 1981 im Rohbau. Hassan (Bauarbeiter, im Bild klein) beim Fundament verlegen. © Fotos: Andreas Rosar



Rohbau der Altenwohnanlage 1983. @ Foto: Andreas Rosar



Bau des Spielplatzes neben der Altenwohnanlage 1984. @ Foto: Andreas Rosar



Baubeginn der Bibliothek, Mai 1980. © Foto: Edmund Rosar



Ibsweg Baustelle Wildgansweg 1983. © Foto: Edmund Rosar

VICTORIA
 Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Erich Hettinger
 Subdirektor
 Subdirektion der Victoria
 Versicherungs-Gesellschaften
 erich.hettinger@victoria.de
 www.erich.hettinger.victoria.de

Robert-Koch-Str. 83
 70563 Stuttgart
 Tel (07 11) 74 47 92
 Fax (07 11) 74 70 07

NEUGEREUT - BAU DER SPORTHALLE



Rohbau der Sporthalle Neugereut im Juni 1976. @ Foto: Edmund Rosar



8. Juli 1976: Sporthalle Neugereut im Rohbau (Bild klein) und innen beim Ausbau (Bild groß). © Fotos: Rosar



Blick auf die Sporthalle, 18. Juli 1976. © Foto: Edmund Rosar



Der Imbiss der Sporthalle war für viele Besucher jahrelang ein „Inbegriff“ für gutes und preiswertes Essen. Elke Rosar bei der Arbeit am 28.11.1976. © Rosar.

MAXX IN NEUGEREUT - FITNESS SEIT MEHR ALS 15 JAHREN

Seit mehr als 15 Jahren ist das MAXX fester Bestandteil im Stadtbild von Neugereut und eines der bekanntesten Fitnessstudios in Stuttgart. Geschäftsführer und Inhaber Simon Stetter hat dafür eine einfache, wenn auch einleuchtende Antwort: „Qualität setzt sich durch“.

„Wir legen sehr großen Wert darauf, dass unsere Mitglieder ausschließlich von qualifizierten Trainern und Instruktoren betreut werden. Dazu gehören neben Physiotherapeuten auch Fachübungsleiter für Rehabilitationssport, ehm. DSV Tutoren Olympia Stützpunkt Freiburg, IFFA dipl. Ausbildungsinstruktoren und staatlich anerkannte lizenzierte Rückenschulleiter“.

„Hier im MAXX ist es nie Sinn und Zweck gewesen mit Discountern in Konkurrenz zu treten, dafür liegen unser Ansprüche, die wir an uns und unser Studio haben viel zu hoch. Qualität wird bei uns GROSS geschrieben. Gute Betreuung, ständige Trainer Präsenz sowie ein hervorragender Kursbereich in einer familiären Atmosphäre sind Dinge, die für uns wichtig sind und die für uns sprechen.“

Ab Herbst 2009 wird das Angebot im MAXX zusätzlich durch moderne POWER PLATE Geräte erweitert, um so auch Ihr kompetenter Ansprechpartner im Fitness und Gesundheitsbereich hier in Neugereut zu sein oder noch zu werden. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!



Na, wollen Sie immer noch eine ruhige Kugel schieben?

Bringen Sie Bewegung in Ihr Leben!

Mit über 140 Kursen pro Monat: Rückenschule, Ernährungsberatung, Physiotherapeutische Sprechstunde, Finnische Sauna.

Ballett & Hip Hop Kurse für Kinder und Jugendliche

Testen Sie uns eine Woche gratis!

maxx sports & wellness
(Einkaufszentrum Neugereut, Eingang Penny-Markt)
Flamingoweg 5 | 70378 Stuttgart | Tel: 0711 / 53 02 196
E-Mail: mail@maxx-sports.de Internet: www.maxx-sports.de

NEUGEREUT - SPORTHIGHLIGHTS SEIT 1979



VfB-Star Hansi Müller auf dem Sportplatz der Gesamtschule: so viele Fans hat es bis heute nicht mehr geben. © Foto: Edmund Rosar Herbst 1979.



Gaukindertreffen vom 30. Juni bis 1. Juli 1979 des schwäbischen Turnerbundes. Auf dem Rasenplatz der Gesamtschule. © Foto Edmund Rosar 30. Juni 1979.



Sporthalle Neugereut: hoher Besuch vom damaligen Landesminister Gerhard Mayer-Vorfelder zu Besuch am 10. November 1990. © Foto: Andreas Rosar



am 05. August 1991 Ballonstart auf dem Rasenplatz: Gesamtschul-Schulleiter Herr Aulmann sagt „Aufwiedersehen“ und hebt ab. © Foto: Edmund Rosar



großer Sportlicher Besuch des VfB-Star Hansi Müller auf dem Sportplatz der Gesamtschule. Hunderte Fans waren gekommen um dieses Ereignis sich nicht entgehen lassen am 28.09.1980. © Foto: Andreas Rosar

am 18. August 1977 berichtete die Cannstatter Zeitung über die Einrichtung des neuen Rasenplatzes in Neugereut (siehe unten).

Der Rasenplatz bedarf seither einer permanenten Pflege - rechts ein Foto aus dem Jahr 1983 beim Mähen.



Neuer Rasenplatz in Neugereut

Die Tore fehlen noch, aber amonten nigt er sich von seiner allerschönen Seite: Der neue Rasenplatz in Neugereut, der gestern übergeben wurde (unser Bild). Ergänzt wird der Fußballplatz (mit eigener Beregnungsanlage) durch eine 160-Meter-Kunststoffbahn, eine Weisprunganlage und einen Zaun, der das Gelände abschirmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 550 000 Mark. Das Land schließt die 90 000 Mark zu. Nicht zuletzt hatte die „Interessengemeinschaft Neugereut“ einen entscheidenden Anteil an der Verwirklichung des Planes, hier einen solchen Platz zu erstellen. Genutzt wird er nun gemeinsam von Schülern der Gesamtschule Neugereut und den Spielern der SG Max-Eyth-See. Die Gesamtschule wird übrigens am Freitag, dem 26. 8., offiziell eingeweiht. Am folgenden Samstag ist dann ein „Tag der offenen Tür“.

Foto: in

NEUGEREUT - BILDER CHRONIK HEUTE (1)



Kinder und Eltern demonstrieren für einen Spielplatz in der Graugansstraße.
Foto (Sommer 1999): Iris Frey, Canstatter Zeitung



Neugereut-Ost heute (Mai 2009), Foto: Andreas Rosar



Neugereut-Ost (heute) Ecke Graugansstraße/Stockentenweg. Foto: Andreas Rosar



Blick vom Sonnenhof nach Neugereut. Foto: Andreas Rosar (Mai 2009)



Baukultur in Neugereut: Das „Zickzack-Haus“ in der Pelikanstraße (oben). Eine besondere architektonische Bauweise findet sich im Seeschwalbenweg (unten).
Rechts „die 2 Schwaben“ im Ibisweg. Fotos: Andreas Rosar



NEUGEREUT - BILDER CHRONIK HEUTE (2)



Modernisierung in Neugereut: links die Fassaden im Original-Zustand und rechts heute (2009) nach der Modernisierung. Fotos: Andreas Rosar



Blick vom Schnarrenberg nach Neugereut. Foto: Andreas Rosar (Mai 2009)



Blick auf den Schneiden- und Muldenäcker, links ein Teil der Pelikanstraße. Foto: Andreas Rosar (Mai 2009)



Das Kaufcenter von Neugereut mit Blick vom Kormoranstraße (oben). Die Pelikanstraße im Mai 2009 mit Kirschblüten-Meer (unten), rechts die Pelikanstraße 53, eines der ersten Hochhäuser von Neugereut. Fotos: Andreas Rosar



NEUGEREUT - DER STADTBAHNBAU

Anbindung von Neugereut an die City

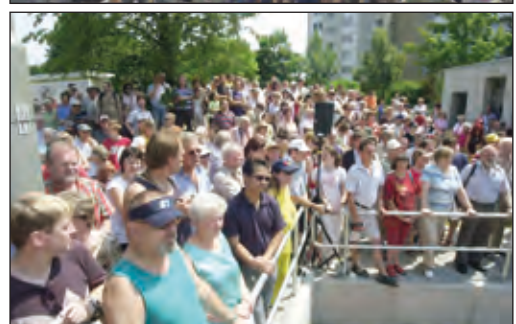
STUTTGART STEINHOLDENFELD/NEUGEREUT: Punkt 13.36 Uhr führen am 16. Juli 2005 die ersten zwei Stadtbahnen der U2 aus dem 1.090 Meter langen Tunnel untern dem Hauptfriedhof zur Neuen Haltestelle Steinhaldenfeld (Endstation Neugereut). Tausende standen zwischen Neugereut und Steinhaldenfeld, viele klatschten und freuten sich über die neue Stadtbahn-Verbindung. Zur Eröffnung erschien auch Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster und der Vorstand der SSB. Mit der Stadtbahn nach Neugereut geht ein jahrzehntelanger Wunsch der Neugereuter in Erfüllung. Seit der Aufsiedlung des Neubaugebiets Neugereut wurde über einen Schienenanschluss diskutiert. Das neue Teilstück der Stadtbahn kostete stolze 43,5 Millionen Euro.

© alle Fotos: Andreas Rosar



auf der Schmidenerstraße Bauleiter Oliver Laible mit dem Bauplan.

© Andreas Rosar: 20. September 2000



NEUGEREUT - DIE JÖRG-RATGEB-SCHULE

1975 begann der Schulbetrieb

ALS DER Gemeinderat der Stadt Stuttgart Ende der 60er Jahre die Errichtung eines Wohngebietes auf der Gemarkung Neugereut beschloss, war im gesamten Bundesgebiet die Bildungspolitik, vom Kinderladen bis zur Hochschulreform, eines der meistdiskutierten öffentlichen Themen. Was lag also näher, als dem neuen Stadtbezirk Neugereut eine Schule zu geben, deren pädagogische Grundlagen und deren Struktur auf der Höhe der Zeit liegen und für die weitere Bildungsplanung der Stadt Stuttgart zukunftsweisend sein sollten. So schrieb der damalige Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart, Dr. Klett, an den seinerzeit amtierenden Kultusminister Dr. Hahn in bezug auf Stuttgart-Neugereut: "Die Landeshauptstadt Stuttgart ist gewillt, die dort vorhandenen günstigen Planungsvoraussetzungen zu nutzen und über ein Gesamtschulmodell einen Beitrag für die Schulentwicklung im Lande Baden-Württemberg und in der Bundesrepublik zu leisten." Ein hoher Anspruch, der von vielen Institutionen und Ämtern, Eltern, Lehrern und Schülern mit Begeisterung und erheblichem Engagement getragen wurde. Zum Schuljahresbeginn 1975 war es dann soweit! Ein neuer Schulgedanke, lange geplant, wurde Wirklichkeit. Am 28. August 1977 fand die festliche Übergabe an die Schulgemeinde statt.

Im Jahre 1988 wurde seitens des Ministeriums für Kultus und Sport der Schulversuch offiziell beendet. Wenn auch bei uns de facto die Änderung bereits 1982 erfolgt war, so wurde es nun auch notwendig, der Schule einen neuen Namen zu geben. Die Schulgremien sowie der Gemeinderat der Stadt Stuttgart entschieden sich einstimmig für Jörg Ratgeb (1480-1526) als Namenspatron. Im Herbst 1988 wurde die GSN (Gesamtschule Stuttgart-Neugereut) zur JRSN (Jörg-Ratgeb-Schule Neugereut).

Jörg Ratgeb ist in Schwäbisch Gmünd geboren und wirkte als Maler in unserem sowie im Frankfurter Raum. Sein "Herrenberger Altar" ist eines der herausragenden Werke der Stuttgarter Staatsgalerie. Jörg Ratgeb war auf Seiten der Stuttgarter Bürger in den Bauernkriegen

beteiligt und wurde deshalb 1526 in Pforzheim hingerichtet. Seine engagierte und moderne Malerei an der Schwelle zwischen Mittelalter und Renaissance sowie sein soziales Engagement machen ihn für unsere Schulgemeinde zu einem Namensgeber, der heute noch beispielgebend ist.

Durchlässigkeit als wesentliches Ziel

Wesentliches Ziel der Schule ist es nach wie vor, den Kindern einen Schulartenwechsel zu ermöglichen, wenn sich zeigt, daß sie besser oder weniger gut lernen, als dies die Grundschule einschätzte. Ein solcher Schulartenwechsel, der innerhalb der Jörg-Ratgeb-Schule im Zweifelsfall in die Klasse im Nachbarraum geschieht, wird dadurch erleichtert, daß die Lehrer sich als ein Kollegium verstehen, und nicht zuletzt dadurch, daß eine gemeinsame Schulleitung für die gesamte Schule zuständig ist.

Auch im baulichen Bereich bewährt sich diese "Durchlässigkeit": Die Schülerinnen und Schüler können von der jeweiligen Ausstattung der anderen Schularten Nutzen ziehen: So profitieren die Realschüler und Hauptschüler von der guten Ausstattung in den Fachbereichen wie z.B. Naturwissenschaften, Informatik, Bildende Kunst oder Sprachen; umgekehrt können die Gymnasialschüler Einrichtungen wie Technik- und Textildbereich sowie Lehrküchen nutzen.

Alles weitere über die Jörg-Ratgeb-Schule lesen Sie auch im Internet unter <http://www.jrsn.de/>



Bautafel zur Gesamtschule (später Jörg-Ratgeb-Schule) Juni 1976. © Foto Rosar


Selbach
Confiserie

DOROTENSTRASSE 2
70173 STUTTGART

TEL.: (0711) 24 23 07 FAX.: (0711) 2 36 05 35

STUTTGARTER SPEZIALITÄTEN

PRALINEN, SCHOKOLADE UND GEBÄCK

GROSSBRAND IN DER JÖRG-RATGEB-SCHULE

am 27. April 2006 brannte es in der Schule

Aus unbekannter Ursache war in der Jörg-Ratgeb-Schule am Donnerstagabend (27. April 2006) gegen 23.50 Uhr ein Brand ausgebrochen. Das Feuer, das sich offenbar von einem Lehrerzimmer im ersten Obergeschoss ausdehnte, konnte trotz eines sofortigen Löscheinsatzes der Feuerwehr erst am Folgetag vollständig gelöscht werden.



Oben: Rauch dringt aus dem Schulgebäude, als die Einsatzkräfte gegen Mitternacht auf dem Schulgelände eintrafen.

Unten: Krisengespräch der Schulleiterin mit den Schülern in der Sporthalle. Der Unterricht kann in den Klassenzimmern vorerst nicht fortgesetzt werden.

Fotos: Andreas Rosar



das ausgebrannte Lehrerzimmer (oben). Schüler lesen am Folgetag vom Brand in der Zeitung (unten). Fotos: Andreas Rosar



Neueinweihung der Schule am 23.10.2006

Die Übergabefeier nach dem Großbrand vom April: Die Schulleiterin Brigitte Liebelt bekam von Stuttgarts Bürgermeisterin Susanne Eisenmann den Schlüssel übergeben. Die Schule musste in Folge des Brandes komplett saniert werden, die Kosten erreichten eine unbekannte Höhe, die Zahlen wurden nicht veröffentlicht.

Im Bild (unten) von li. nach re.: Herr Gartenmaier vom CPM Projektmanagement, Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann und Schulleiterin Brigitte Liebelt bei der symbolischen Schlüsselübergabe.



Unten, 27. August 1977: Erste Neugereuter Sportautoschau, Mitglieder des MSC-Bad Cannstatt hatten Ihre Sport-Fahrzeuge zur Schau gestellt. Foto: Andreas Rosar



NEUGEREUT - "DIE SOZIALE STADT" HEUTE

Frischer Wind in Neugereut

Bereits im Frühjahr 2008 wurde der Stadtteil Neugereut in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt“ aufgenommen und zunächst mit einem Förderrahmen von 3,17 Millionen € ausgestattet. In den nächsten acht Jahren sollen die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Einrichtungen vor Ort den Stadtteil Neugereut zu einem lebenswerten, familienfreundlichen und attraktiven Stadtteil entwickeln. Im Moment laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren um die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen auf kommunaler Ebene zu schaffen.

Beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, ist seit Februar Karin Lauser mit der Projektleitung betraut. Die formale Voraussetzung in Form der Sanierungssatzung, die Auswahl des Stadtteilmanagements und die des Modernisierungsbetreibers soll noch vor der Sommerpause erfolgen. Außerdem wird ein Stadtteilbüro vor Ort eingerichtet, um den Bürgerinnen und Bürgern eine Anlaufstelle zu bieten.

Das Programm Soziale Stadt eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern in die Entwicklung „ihres“ Quartiers Ideen und Vorstellungen einzubringen. In der sog. Offenen Bürgerbeteiligung kann in Arbeitskreisen (AK) und Projektgruppen aktiv an der Gestaltung und Erneuerung gearbeitet werden. Was und wie sich Neugereut in den nächsten Jahren entwickelt, haben die Bürgerinnen und Bürger selber in der Hand! Professionelle Unterstützung erhalten Sie durch das Stadtteilmanagement (STM), das sich als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stellt. Das STM fördert die Umsetzung der von der Bevölkerung gewollten Projekte in enger Zusammenarbeit mit der Projektleitung bei der Stadt. Auf Stadtebene steuert und betreut eine Interdisziplinäre Projekt Gruppe (IPG), die sich u. a. aus den Vertretern des Tiefbauamtes, des Garten-, Forst und Friedhofsamtes und dem Sozialressort zusammensetzt, alle Projekte in einem

Soziale Stadt Gebiet. Hier werden auch die Voraussetzungen für die Realisierung von Baumaßnahmen geschaffen, die politischen Entscheidungen vorbereitet und Planungs- und Ausführungsaufträge vergeben, sowie die Finanzierung bereitgestellt.

Mit der Auftaktveranstaltung, die am 14. Juli 2009 um 19:00 Uhr im Rupert-Mayer-Saal im Haus St. Monika stattfinden wird, fällt der offizielle Startschuss für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen und Institutionen.

Die Bevölkerung von Neugereut, das Anfang der 70er Jahre im „Modell-Charakter“ entstanden ist, verfügt über ein hohes Maß an Gemeinwesenpotential: gute Voraussetzungen, um im Prozess der Sozialen Stadt die Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität des Quartiers zu bewirken. Alle Neugereuterinnen und Neugereuter sind eingeladen sich daran zu beteiligen!

Karin Lauser, April 2009

*Amt für Stadtplanung
und Stadterneuerung,
61-8.1*

Fotos: Andreas Rosar

MALL+MALL
FRISEURE
 Inh. Mario Mall & K.
 Flamingoweg 16
 Im Einkaufszentrum
 70378 Stuttgart (Neugereut)
 Tel.: 07 11-53 49 74
 E-Mail: mall-mall@t-online.de



NEUGEREUT HEUTE: WAS DIE EINWOHNER SAGEN



Manfred Grassel (72) Rentner:
„Ich lebe seit 10 Jahren in Neugereut und fühle mich sehr wohl, nette gesprächige Menschen wohnen hier. Großes Einkaufsangebot, und die tolle Bierkneipe gefällt mir sehr. Das viele Grün um Neugereut herum lädt zum Fahrradfahren in der Natur und die gute Luft und der Max-Eyth-See ein.“



Eva Attinger (42):
„Hier läßt es sich gut Leben, nicht so viele Hauptdurchgangsstraßen! Und das viele Grün hier gefällt mir sehr. Sehr gut zum Abschalten nach der Arbeit und einfach zum Spaziergehen.“



Waldtraut Eppler (61):
„Ich bin zwar keine Neugereuterin, da ich aus Steinhaldenfeld komme. Aber das Einkaufszentrum hier ist sehr gut, ich komme fast jeden Tag zu Fuß zum Einkaufen nach Neugereut!“



Joachim Gaiser (68), ehemaliger Hausmeister im Service-Haus:
„Die Einkaufsmöglichkeiten die hier gegeben sind, sind hier sehr gut. Den Stadtbahn-Anschluß der Linie U2 für die Neugereuter Bürger finde ich sehr gut, in nur wenigen Minuten ist man in der Stuttgarter City.“



Im Bild Gerhard Bühler (80), ehem. Architekt:
„Ich wohne seit 36 Jahren in Neugereut. Ich habe Ende der 70er Jahre das neue Einkaufszentrum Bauabschnitt 1 entworfen und ab Anfang den 80er Jahre bauen lassen. Heute würde ich meine Planung von früher etwas anderes gestalten, es gibt das eine oder andere Bauwerk das mich zum Schmunzeln bringt.“



Stefan Lang (40):
„Mir gefällt die Lage von Neugereut gut, auch den neuen Spielplatz am Graugangsstraße, ist schön angelegt! Aber es könnten noch ein paar mehr tolle Spielplätze für die Kinder gebaut werden.“

Die Interviews führte Andreas Rosar in Neugereut im April und Mai 2009 durch.

Hilde Fonfara, die zweite Neugereuterin

Schon am 15.08.1971 zogen Friedhilde Fonfara und Ihr Mann als Hausmeisterehepaar in die, damals gerade fertig gewordene, Grundschule ein. Kurz danach gab es schon eine erste Grundschulklasse mit nur einer Lehrerin und wenigen Schülern. Frau Fonfara, die als Kind mit ihren Eltern nach Bad Cannstatt gekommen war, ist die zweite Einwohnerin von Neugereut. Sie fühlte sich von Anfang an wohl hier und empfindet Neugereut als ihre Heimat. Als ihr Mann, der 28 Jahre lang seinen Dienst an der Grundschule leistete,



1990 stirbt, kauft sie sich eine kleine Eigentumswohnung. Besonders zufrieden ist Frau Fonfara mit den guten Einkaufsmöglichkeiten, der ärztlichen Versorgung und dem Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel. Ihr persönliches Fazit: „Neugereut ist liebens- und lebenswert.“ Interview: JoM



Schöne Haare & Styling



ILLE'S HAARLÄDLE

Haare brauchen Veränderung...

Wir haben für Sie geöffnet
 Dienstag bis Freitag 9 - 18 Uhr durchgehend
 Samstag 8.30 - 13 Uhr

Flamingoweg 1, 1.OG
 70378 Stuttgart-Neugereut
 Telefon 0711 - 55 34 98 30

AYK SonnenStudio Die Wohlfühl-Oase in Neugereut



...das Studio mit dem besonderen Flair

Flamingoweg 5 • Einkaufszentrum 1.OG
 70378 Stuttgart • Tel. 0711-53 60 930

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-19 Uhr, So u. Feiertag 10-19 Uhr

Geprüftes Sonnenstudio
 zertifiziert nach den Kriterien des Bundesamtes für Strahlenschutz

AYK QUALITÄTSSIEGEL
 GEPRÜFTES SONNENSTUDIO

Es ist wieder soweit!
Die „Bärenstarke Brillenmode“-Kollektion



OPTIK MARX

Kaufcenter Neugereut
 Flamingoweg 1 • Tel. (0711) 5 30 24 82



ELKE KOLKHORST
 Bücher und andere Geschenke
Seit 29 Jahren!
 Flamingoweg 1-3
 70378 Stuttgart
 Tel.: 0711-535588
 Fax: 0711-8826669
 E_Kolkhorst@yahoo.de

Buchbestellungen
 lieferbarer Titel,
 auch telefonisch,
 die bis 17.15 Uhr
 eingegangen sind,
 liegen am
 nächsten Morgen
 ab 9.15 Uhr
 für Sie abholbereit.

Elisa's Nagelstudio



Nail-Design-Artistin
Elisa Crapanzano

Flamingoweg 5
 70378 Stuttgart
 Tel. 0711-53 60 930
 im **AYK**
 Sonnenstudio

Design-Artist

Neugereuter Internetcafé & Callshop

High-Speed Internet Zugang... Surfen, eMail, Chat

Weltweit günstig telefonieren
 s/w- und Farbkopien • Fax senden und empfangen
 Alle Telefonkarten hier erhältlich

..T..Mobile..  **e-plus+** 

Flamingoweg 1-5 70378 Stuttgart-Neugereut
 Gegenüber AYK-Sonnenstudio
 Tel. 0176 - 282 77 215

Printdreams 
 Kienreich

Fon (+49711-) 0711- 65 66 214
 Fax (+49711-) 0711- 65 66 215
 e-Mail service@printdreams.de
 www.printdreams.de

Gustav-Siegle-Str. 11
 DE 70193 Stuttgart
 Bus-Linie 40 Stop Kräherwald

Ihre Druckpartner mit dem besten aus über 80 Druckereien

Jetzt **2x** in Stuttgart

Fahrrad-Spezialhaus

Am Hauptbahnhof

70173 Stuttgart
Lautenschlagerstraße 3
Tel. (0711) 296234
Fax (0711) 2236717



www.fahrrad-renner.de

Unser Service für Sie!

In Weilimdorf

70499 Weilimdorf
Wormserstraße 16
Tel. (0711) 8065091
Fax (0711) 8065091

Erstklassige Auswahl



Erstklassige Preise



Erstklassiger Service



Erstklassige Fachwerkstatt



Erstklassige Beratung



Erstklassige Ersatzteil-Dienst



Erstklassige Extra-Leistungen



Wir reparieren jedes Fahrrad, wir verkaufen auch! Und das seit 1918.



Ein starkes Renner-Team in der Lautenschlager Straße 3 freut sich auf Ihren Besuch!

GESUNDHEITSRATGEBER: BARFUSSLAUFEN

Gesundes Leben auf freiem Fuß

Mit Einzug des Frühlings ist die Freiheit wieder gekommen - die Freiheit, draußen zu sein, leichte Kleidung zu tragen, die Füße wieder aus der Enge geschlossener Schuhe zu befreien. Für manchen ist es fast schon ein erster Höhepunkt des Jahres, endlich wieder lockere Erde, feinen Sand und weiches Gras unter den bloßen Sohlen zu spüren. Vielen Menschen macht das „Leben auf freiem Fuß“ Spaß, zu Hunderttausenden besuchen sie die zahlreichen Barfußpfade mit ihren vielseitigen Erlebnismöglichkeiten. Barfußlaufen steigert das Wohlbefinden, und das ist eine wichtiger Hinweis auf seinen gesundheitlichen Wert:

- Wenn beim Gehen auf naturbelassenen Pfaden der Komfort der Schuhe wegfällt, bekommt die Fußmuskulatur das Training, das sie braucht. Das stärkt das Fußgewölbe und verhindert den Senk- und Spreizfuß sowie daraus entstehende Fuß-, Knie- und Rückenschäden.

- Der natürliche Bewegungsablauf beim Barfußgehen gibt der Rückenmuskulatur entscheidende Steuerimpulse zur Schonung von Wirbelgelenken und Bandscheiben. Barfußgehen wird oft unmittelbar als schmerzlindernd erlebt, denn es ist ein idealer Ausgleich für unsere sitzende Lebensweise, die auf Dauer den Rücken schädigt.

- Barfußlaufen fördert den Rücktransport des Bluts aus den Beinen. Deshalb wird barfüßiges Bewegungstraining zusammen mit Kneipp'schen Wasseranwendungen als Heilmethode gegen Venenleiden eingesetzt.

- Durch Sohlenmassage und Kältereize wird die Durchblutung gesteigert und die Wärmeproduktion im ganzen Körper angeregt. Dieser „Kneipp-Effekt“ ist ein guter Schutz vor Erkältungskrankheiten.

- Barfußgehen in der Natur findet im „Hier und Jetzt“ statt und ermöglicht wohltuendes Abschalten von den Alltagsproblemen. So kann es psychosomatische Leiden lindern, die häufiger sind, als man gemeinhin denkt.

Nicht jeder Untergrund wirkt in gleicher Weise einladend, aber man kann überall Untergründe und Wege finden, auf denen Barfußlaufen Spaß macht. Viele Grünanlagen laden dazu ein, viele Wanderwege haben geeignete Abschnitte. Ein sicherer Tipp sind die zahlreichen Barfußpfade oder Barfußparks, die abwechslungsreiches und gesundes Geherlebnis garantieren. Auf der Internetseite www.barfusspark.info kann man sich über diese Ausflugsziele informieren. Das soll aber niemanden daran hindern, auch selbst die Stellen herauszufinden, wo das Barfußlaufen am meisten Spaß macht! *Fotos/Text: Lorenz Kerscher*



DENIZ SAYLAN
PHOTOGRAPHER



Finest Portrait Photography

WWW.DENIZSAYLAN.COM

Heilbronner Strasse 7 - 70174 Stuttgart

0711 218 44 780

Termine nur nach Vereinbarung

REISELAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

mit Germanwings von Stuttgart nach Rostock

NEUE FLUGVERBINDUNG mit mit Germanwings ab Stuttgart nach Rostock-Laage in nur knapp einer Stunde: Die Kölner Günstig-Fluggesellschaft Germanwings hat ihren Flug Streckenplan zwischen Stuttgart und Rostock-Laage mit 3 Verbindungen aufgenommen. Der Flughafen Rostock-Laage und das neue Terminal wurden bereits am 9. September 2005 feierlich eröffnet und in Betrieb genommen. Ob Kurz- oder Langurlauber: Mecklenburg-Vorpommern und die Ostseeküste sind es wert. Das Angebot ist groß, Sie können vieles auswählen, wie z.B. Wassersport, Wandern, mit dem Rad fahren, oder zu Golfen. Für Ihre Gesundheit & Wellness bietet sich eines der vielen Hotels an (z.B. www.schloss-teschow.de): eine Auswahl finden Sie auf der Website www.wellness-regionen.de. Alternativ können Sie vieles andere erleben wie z.B. einen Städte-Ausflug nach Rostock, Stralsund, Güstrow, Wismar, Kühlungsborn, Heiligendamm, Bad Doberan... dies dürfte für einige Tage an Sehenswertem ausreichen. Auch die Naturliebhaber kommen nicht kurz: hier bietet sich die wunderschöne Naturlandschaft der Region zum Genießen an, so lässt sich bestimmt Ruhe in Ihren Stress-Alltag bringen.

Mecklenburg-Vorpommern ist auch bekannt für seine zahlreichen Seen. Mit gut 3000 Seen haben Sie auch eine große Auswahl an Bademöglichkeiten. Eine Auswahl gibt auf der Website www.mecklenburgische-seenplatte.de und www.auf-nach-mv.de! Ein weiterer Tipp der nicht fehlen sollte: einmal mit der „Molli Bahn“ zu fahren! Mit ihr geht es mehrmals täglich auf schmaler Spur mit nostalgischem Gebimmel von Kühlungsborn nach Bad Doberan und zurück (www.molli-bahn.de). Auch gut bekannt ist das Luxus Grand Hotel „Heiligendamm“. Gönnen Sie sich doch mal eine Nacht in so einen Hotel www.hotelheiligendamm.de! Lassen Sie sich verwöhnen! Ein weiterer Tipp ist das Ostseebad Kühlungsborn. Hier finden Sie auch eine große Auswahl an wunderschönen Hotels und auch der Campingplatz ist zu empfehlen (www.kuehlungsborn.de und www.ostseecamp.de).

Zum Abschluss möchten wir Ihnen den Ort Bad Doberan vorstellen. An der „Europäischen Straße der Backsteingotik“ im Nordosten Deutschlands, nahe der Hansestadt Rostock, liegt Bad Doberan. Das Münster ist die im Jahre 1368 geweihte Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters. Das Kloster blieb vom Krieg weitgehend verschont und ist besonders sehenswert. Das im Jahre 1171 gegründete Kloster hatte als erstes mecklenburgisches Kloster und landesfürstliche Hauptgrablage bereits im Mittelalter höchste politische und historische Bedeutung. Öffnungszeiten: ganzjährig täglich außer Karfreitag und Heiligabend. An Sonn- und Feiertagen



Ostseebad Kühlungsborn: das Seebad mit Flair



bestimmt das schönste Hotel an der Ostsee: Kempinski Grand Hotel



das Bad Doberaner Münster an der „Straße der Backsteingotik“



Rostock „Alter Hafen“ - ein Stadtbummel der besonderen Art

REISELAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

ist um 9.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst. (keine Besichtigung und Führung bis ca. 11 Uhr). Sonst Mai bis September von Montag bis Samstag 9 – 18 Uhr, Sonntag und Feiertags 11 – 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 2,- Euro für Erwachsene und für Schüler 0,50 Euro. Mehr Infos unter www.muenster-dobran.de.

Weitere informative Webseiten für Ihren Urlaub in Meck-Pom sind: www.ostseeferien.de und www.prinzen-palais.de. Als Tipp für ein Mittagessen in Rostock empfiehlt sich das älteste maritime Restaurant „Die Kogge“ (www.zur-kogge.de), schlafen kann man wunderbar bei www.pentahotels.com/de.

Text und Foto Andreas Rosar

Fotos rechts: Die Molli (oben) ist eine der ältesten in Deutschland noch fahrenden öffentlichen Eisenbahn im täglichen Nahverkehr. Die Reederei Scandlines (unten) fährt täglich nach Schweden und Dänemark, Lettland, weitere Infos auch unter www.scandlines.de!



WEITERE URLAUBSTIPPS DER REDAKTION IN KÜRZE

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de in Westfalen-Lippe



Beilstein an der Mosel mit der Ruine www.burgmetternich.de



Sternstunden – Wunder des Sonnensystems: www.gasometer.de



Tront über der Mosel: die www.reichsburg-cochem.de



MAGIC EDITION - ZAUBERHAFT IN DEN URLAUB!

Zauberhaft in den Urlaub

DER NEUE Magic Edition von Dethleffs. Das Attraktive an dem Modell ist das Gesamtkonzept: Das Fahrzeug ist im Innen- und Außendesign perfekt! Erleben Sie ein besonderes Raumgefühl: Ein großzügiges Doppelbett, mit danebenliegendem, offenem Sanitärraum im Bug mit angrenzendem Gourmet-Küchencenter sowie einer großen Rundsitzgruppe im Heck bieten viel Raumfreiheit und damit Spaß am Caravan-Urlaub. Mehr Infos auch im Internet unter www.dethleffs.de - oder mieten Sie mich: www.mcrent.de!



URLAUB IM HAVELLAND: RADELN IN BRANDENBURG

Radfahren zwischen Elbe und Havel

DIE URLAUBSZEIT rückt näher, viele Menschen fragen sich wo die Reise dieses Jahr wohl hinführt, einige sind noch unentschlossen, und viele Bürger müssen sparen. Aber muß denn eine Reise immer gleich ins Ausland gehen? Deutschland ist doch auch schön. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen das Havelland näher bringen. Hier kann man Fahrrad fahren mit der ganzen Familie, als Gruppe oder auch als Single, und das ganze bei gesunder Luft und der Möglichkeit dabei vieles zu erleben. Das Havelland bietet viele Sehenswürdigkeiten: Schlösser, Herrenhäuser, Burgen, mittelalterliche Städte, und eine zahlreiche Auswahl an Museen machen Ihre Reise zum Erlebnis. Besonders empfehlen wir, das Zweirad- und Technikmuseum Werder, von Frau Rosemarie Jordanin, in der Mielestraße 2, zu besuchen. Das Angebot für Radfahrer ist groß. Mehr als 7.000 Kilometer bietet das gesamte Brandenburg Radwegenetz zur Auswahl. Allein schon die Gesamtlänge des Havel Radfernweges beträgt rund 300 Kilometer. Die Radtour, die wir Ihnen heute vorstellen, führt über ca. 30 Kilometer.

Sie brauchen sich auch keine Sorgen zu machen, ob Sie eine passende Unterkunft finden. Viele Hotels sind fahrradfreundlich. Achten Sie einfach auf die Schilder: „Bed&Bike“, die an diesen Hotels angebracht sind. Wir starten mit dem Fahrrad von Phöben Richtung Ketzin und fahren 6 km auf dem neuen, flachen Havel-Radweg. Dabei haben wir einen wunderschönen Blick auf den Fluss Havel. Nach weniger als 20 Minuten Fahrt, kommen wir entspannt an eine Anlegestelle. Ein kurzer Aufenthalt, dann geht es mit der Fähre über die Havel nach Ketzin. Sind Sie schon nach den wenigen Kilometern hungrig geworden? Da kann ich Ihnen das Restaurant Redeo XXL in Ketzin wärmstens empfehlen, hier erwartet Sie ein Erlebnis der besonderen Art: Riesen-Portionen und eine Auswahl,



Fahrrad-Fahren macht Hunger!
Das Redo XXL in Ketzin/Havel.
Spitzenqualität für wenig Geld.
Mehr Infos unter www.redeo.de



der Havel-Radweg ist sehr gut ausgebaut und einheitlich beschildert



idyllische Landschaften erwarten Sie auf der Havellandtour



die Fähre-Verbindung von Phöben nach Ketzin



Ausflugstipp: das Zweirad- und Technikmuseum Werder, von Rosemarie Jordan, www.oldtimermuseum-werder.de

URLAUB IM HAVELLAND: RADELN IN BRANDENBURG

wie man sie sich kaum vorstellen kann. Das Ganze dazu für wenig Geld. Nach dem Essen führt unsere Fahrt 14 Kilometer weiter nach Götz. Hier setzen wir erneut mit der Fähre „Pritzerbe“ über die Havel. Unser nächstes Ziel ist der Kunsthof Bahnitz. Hier in der Dorfstrasse 33, 14715 Bahnitz, im Milower Land, empfängt Sie die Künstlerin, Frau Melodie Ebner-Joerges, persönlich. Sie bietet, zusammen mit zwei Kollegen, alles unter einem Dach: Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, übernachten, tafeln, die Atmosphäre von Haus und Garten genießen, kreativ Urlaub machen... Infos hierüber auch unter www.kunsthof-bahnitz.de.

Nach der interessanten Besichtigung geht es weiter nach Rathenow. Unser Besuch gilt dem Optikpark Rathenow. Im Jahr 2006 fand hier auf diesem Gelände die Landesgartenschau statt. Hier bieten sich viele Möglichkeiten für persönliche Aktivitäten, z.B. eine Flossfahrt mit der Familie oder mit Freunden. Wir laufen durch das Gelände, sehen viele schöne Blumen in verschiedenen Farben und bestaunen die gekonnte Gestaltung der Anlage. Unser Tag geht langsam zu Ende. Wir machen uns einem schönen Abend im Golf Resort Semlin am See, wo wir auch übernachten. Nach einem guten Schlaf und einem ausgiebigen Frühstück geht unsere Reise weiter nach Kotzen. Von dort strampeln wir gemütlich, begleitet von Mitarbeitern der Naturwacht, (www.naturwacht.de) von denen wir vieles über Natur und Tierwelt erfahren, mit dem Fahrrad nach Kriele. Hier kommen wir nach der lehrreichen, zweistündigen Führung an. In Kriele besichtigen wir die Papierwerkstatt von Frau Petra Gottschalk (www.pappenstil.de). Wir sind beeindruckt von der Herstellung von Naturpapier. Gut gelaunt radelt man 4,5 Kilometer weiter nach Senzke. Dort erwartet uns eine spezielle Radler Mahlzeit des Sperlingshofs (Hotel Pension Dallgow). Als großer Höhepunkt unseres Fahrradtags folgt der Besuch der Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide (www.snl-doeberitzer-heide.de). Zahlreiche Tiere leben hier in freier Wildbahn. Hier bekommen Sie auch geführte Wanderungen durch das Schaugelände angeboten. Auch unser zweiter Fahrradtag geht zu Ende und wir lassen ihn in der Hotel-Pension Sperlingshof Dallgow-Döberitz gemütlich ausklingen. Auch über dieses Hotel gibt's im Internet Informationen unter www.pension-sperlingshof.de. Am nächsten Tag und zum Abschluss unsere zweitägigen Fahrradtour machten wir noch einen Besuch im Stägehaus von Doris Helbig, in dem Dorf Paaren im Glien. Hier erwartete uns ein besonderes Erlebnisessen, das ich sehr empfehlen kann (www.paaren-im-glien.de). Infos im Internet: havelland-tourismus.de, havelradweg.de, reise-land-brandenburg.de, radeln-in-brandenburg.de.

© Text/Fotos: Andreas Rosar



Optikpark Rathenow: viel fürs Auge. Auch können Sie eine Floß- Fahrt machen, mehr Infos unter optikpark-rathenow.de



Papiermanufaktur und Galerie von Frau Petra Gottschalk in Kriele. Mehr Infos unter www.pappenstil.de



Golf Resort Semlin am See: golfen inmitten der Natur, mehr Infos unter www.golfresort-semlin.de



Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide in Wustermark/ OT Elstal. Mehr infos unter www.snl-doeberitzer-heide.de



Javier Sanz - Feinkost

www.javier-sanz-import.de

Genuss aus Lateinamerika, Italien, Spanien in der Historischen Stuttgarter Markthalle.

- bestes Rindfleisch aus Argentinien
- San Daniele und beste Culatello aus Italien
- beste Pata Negra im Ländle aus Spanien (Jabugo)
- sehr feiner Käse aus Frankreich, Italien, Spanien
- erlesenes Feinkostsortiment
- edle Weine aus Lateinamerika, Italien, Spanien, Frankreich, usw.



F Mayer Früchte



STUTTGARTER MARKTHALLE
MICHAEL & GABY MAYER

TEL 0711/24 59 60
FAX 0711/24 84 72 77

Das Früchte Mayer Team begrüßt Sie in der Stuttgarter Markthalle

Lassen Sie sich das ganze Jahr verführen von unseren

- erlesenen Früchten aus aller Welt in bester Qualität und Vielfalt
- Spargel und Gemüse tagesfrisch aus der Region
- Erdbeeren vom Erzeugerbetrieb aus eigener Familie, immer tagesfrisch



demeter

SONNENKOST

Mit großer Sorgfalt ausgewählte Feinkostartikel, aus biologischem Anbau und kleinen Familienunternehmen, bietet der Marktstand von Sonnenkost (Inh. Sandra Kimmelmann) in der Stuttgarter Markthalle. Unter anderem:

- Weine aus aller Welt und Ökologischen Anbau die im Einklang mit dem Rhythmus der Natur, Sonne, Wind und Regen gedeihen. Die Weine sind dadurch lebendige Lebensmittel-ursprünglich und authentisch.
- frisches Obst und Gemüse aus der Demeter Gärtnerei Willmann, Vaihingen Enz
- Scholderbeck Backwaren aus regionalem Demeter und Biolandgetreide
- über 60 verschiedene Käsespezialitäten
- Hagen Kafferösterei aus Heilbronn (eine schone und lange Röstung der Bohnen garantiert besonders gute Verträglichkeit).



Beste Qualität, ohne Kompromisse! Für jeden ist etwas dabei!

Unser Bio-B-Team freut sich von Montag bis Freitag 08 bis 20.30 Uhr (Samstag bis 20 Uhr) auf Ihren Besuch! Sie finden uns am **Stuttgarter Hauptbahnhof in der Klettpassage**.

Wir bieten Ihnen täglich eine große Auswahl an frischen Backwaren, tagesfrischem Obst und Gemüse und den verschiedensten Fleisch- und Molkereiprodukten. Wir führen frisches Bioeis in verschiedenen Sorten von Mango-Chilli bis Ananas-Petersilie. Genießen Sie unser vielfältiges Angebot, ein Genuss der lohnt vorbei zu schauen! Alles natürlich in bester BIO-Qualität und zu einem Top-Preis.

Zögern Sie nicht lange, sondern überzeugen Sie sich selbst. Wir liefern kostenlos



aus, im Umkreis Stuttgart und Umgebung. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Dirk und Maik Seiler mit Ihrem Team.

☎ 0711/2237457, Mail: seiler@bio724.de

HOCHZEITSFOTOGRAF FÜR IHREN SCHÖNSTEN TAG!

Ein besonderer Service für Ihre Hochzeit

Sie suchen "den" Hochzeitsfotografen, der Ihren schönsten Tag im Leben im Bild festhält? Dann kontaktieren Sie doch mich, Andreas Rosar! Ich biete professionelle Arbeit mit neuester Technik zum guten und fairen Preis! Ich freue mich jederzeit auf Ihren Anruf unter (0177) 710 96 92 oder schreiben Sie mir eine eMail an andreasfoto@yahoo.de. Gerne nehme ich auch Ihre Anfrage auf dem Postweg entgegen:

Andreas Rosar
Postfach 50 09 06
70399 Stuttgart



FULDA SOMMERREIFEN



FULDA REIFEN bieten auch im Jahr 2009 höchste Qualität!

Ausgezeichnet vom TÜV für Herstellung und Performance:

DER ULTRA-HIGH-PERFORMANCE-REIFEN CARAT EXCELERO

Mehr zu unseren Produkten finden Sie auch im Internet unter

www.fulda.com!

WÜRTTEMBERG REPORTER - EIN RÜCKBLICK

Magazin seit 2005

WIR DANKEN Ihnen als Leser für die Treue, die Sie uns in den letzten 4 Jahren, seit das erste Magazin erschienen ist, entgegen gebracht haben! Mit der Ausgabe 02/2009 erscheint bereits das achte Heft. Sehen Sie hier eine kleine Übersicht der Titelseiten!



TEXTILREINIGUNG TRIEB



Textilreinigung Trieb

Arnulf-Klett-Platz 3

70173 Stuttgart

Tel: +49 (0) 711 29 41 66

Fax: +49 (0) 711 29 98 336

Mobile +49 (0) 177 25 47 494

info@textilreinigung-trieb.de

www.textilreinigung-trieb.de

Textilreinigung Trieb in Botnang

Beethovenstraße 12

70195 Botnang

Tel. 0711 / 69 07 87

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 7.00 - 18.30 Uhr

Sa: 7.00 - 13.00 Uhr

SB Waschsalon

in Stuttgart-Weilimdorf

Solitudestrasse 216

70499 Stuttgart

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

von 8.00 bis 22.00 Uhr

7 KG Waschmaschine 5,00 €

15 min / 12 KG 1,50 €

Letzter Einlass um 20.45

SB Waschsalon

in Stuttgart-Mitte

Königstrasse 1b

70173 Stuttgart

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag

von 5.00 bis 24.00 Uhr

8 KG Waschmaschine 4,00 €

15 min. Trocknen 1,00 €

*Angebot
Vollreinigung*

3 Hosen EUR 9,90



Stuttgart-Mitte
Stuttgart-Botnang
Stuttgart-Weilimdorf

SB-Waschsalon

Stuttgart-Mitte

Königstr. 1B (Schillerpassage)

Geöffnet: täglich von 5 bis 24 Uhr

**Ein Reinigungsgutschein in
Höhe von 4,90 € ?
Den bekommen Sie bei uns
im Internet unter
www.textilreinigung-trieb.de**